

Sulo setzt auf Biomasse

Herford/Hamburg (pas). Die Sulo Süd GmbH & Co. hat die Horst Ott GmbH in Altdorf gekauft. Das Unternehmen betreibt in der Nähe von Nürnberg ein Biomassezentrum und eine Erdaushubdeponie. Der Jahresumsatz liegt nach Sulo-Angaben bei fünf Millionen Euro. Mit dem Kauf erweitert der Entsorger seine Präsenz in Süddeutschland und baut den Bereich der Kompostierung aus. Das Biomassezentrum besitzt eine Kapazität von 80.000 Tonnen pro Jahr. Mit der Stadt Nürnberg und dem Landkreis gibt es langfristige Verträge für die Grün- und Bioabfallentsorgung.

Bünder Firma baut Klimahaus

Bünde (ar). Das Bündler Trockenbaununternehmen Rexhepaj hat sich international durchgesetzt und den Auftrag für ein 70 Millionen teures Tourismus-Projekt in Bremerhaven bekommen. Gebaut wird ein Klimahaus auf 11.500 Quadratmetern, in dem die Besucher eine Reise um die Welt, entlang des 8. Längengrades, erleben können. Das Bündler Unternehmen muss sämtliche Trockenbauaufgaben in vier Monaten erledigt haben. Um diese Vorgabe zu erfüllen, arbeiten die 80 Mitarbeiter ab Oktober in drei Schichten, rund um die Uhr.

Eon baut Kraftwerke in der Türkei

Düsseldorf (dpa). Der Energiekonzern Eon expandiert jetzt auch in die Türkei. Mit dem türkischen Energieunternehmen Turcas werde man zwei 800-Megawatt-Kraftwerke bauen und betreiben. Eines der Kraftwerke solle mit Steinkohle befeuert werden, das andere mit Erdgas. An zwei Joint-Venture-Gesellschaften zur Durchführung der Projekte beteilige sich Eon über eine türkische Tochter mit jeweils 70 Prozent. Turcas halte jeweils 30 Prozent. Die Projekte seien „ein großer Schritt in den türkischen Energiemarkt“, sagte Eon-Vorstand Lutz Feldmann.



Fiskalt: Sanja Pulic (l.) hat auf der Fachmesse „Focus Küche&Bad“ im Kreis Herford den Fahrstuhl-Kühlschrank des Designer-Labels Gorenje per Fernbedienung hoch gefahren – Helena Hanhardt und Rachel Cox vergewissern sich der Temperatur. FOTO: KIEL-STEINKAMP

Der gekühlte Tisch-Fahrstuhl

Neuigkeiten für Küche und Bad auf der gleichnamigen Fachmesse

VON HARTMUT BRAUN

Hiddenhausen. Am runden Tisch des slowenischen Elektrogeräteküchenspezialisten Gorenje wird das Eis nicht warm. Gorenje-Designer haben seine Mitte mit einem per Fernbedienung auszufahrenen Fahrstuhl-Kühlschrank ausgestattet – eine von zahlreichen Neuheiten auf der „Focus Küche&Bad“, die bis Freitag ihre Tore öffnet.

„75 Prozent der im Kühlschrank aufbewahrten Lebensmittel kommen direkt zum Verzehr auf den Tisch“, sagt Vertriebs-Frau Sanja Pulic. Getränke und Obst, Vor- und Nachspeisen werden am „Smart-Table“ auf Knopfdruck serviert. Das Möbelstück, auch für Hotels und Lounges geeig-

net, ist nicht ganz billig: Kühle 15.000 Euro kostet das Stück. Einige Schritte weiter zeigt der Spülspezialist Blanco den

Haubenspezialist Falmec zeigt – frei hängend und an der Wand befestigt – mit Dekoren versehene Dunstfresser für deutlich

ein 15-Zoll-LCD-Fernseher. Kosten: Ab 3.200 Euro.

Derweil zeigt der deutsche Gerätehersteller Bauknecht einen neuen Geschirrspüler, bei dem die Düsen so angeordnet sind, dass schmutziges Geschirr von allen Seiten mit Wasser attackiert wird. Töpfe, die heute nur liegend sauber werden, können auch senkrecht gestellt werden.

In Ermangelung einer aktuellen Messe für Küchengeräte – einige wollen, dass die Funkausstellung Berlin diese Aufgabe übernimmt – ist die vom Bielefelder Messeveranstalter Survey auf der A30-Küchenmeile ausgerichtete „Focus Küche&Bad“ für viele Hersteller die wichtigste Messeplattform des Jahres. Gestern zur Halbzeit lagen die Besucherzahlen über denen

Warum ein Wasserstrahl farblich beleuchtet wird

ersten beleuchteten Wasserstrahl der jüngeren Küchengeschichte. Die Energie kommt aus der Fließkraft des Wassers, ein Sensor tastet die Temperatur ab. So schimmert der Strahl mal blau, mal rot: Ein Schelm, der sich die Finger verbrennt. Kosten der Armatur: Tausend Euro. Dunstabzugshauben saugen nicht nur flüsterleise störende Küchendämpfe ab, sie übernehmen auch Gestaltungsaufgaben in der Küche. Der fränkische

über Tausend Euro, die auch als Designer-Lampe funktionieren.

Side-by-side-Kühlgeräte sind so aufgebaut, dass Kühl- und Gefrierschrank nicht unter- sondern nebeneinander angeordnet sind. Der koreanische Elektrogeräte-Hersteller LG zeigt in Hiddenhausen einen Doppelkühlschrank, dessen Türen beide noch zusätzlich genutzt werden – an der einen hängt ein Eis- und Wasserspender, an der anderen

Röhr setzt auf Röhr

Möbelhersteller stärkt seinen Markennamen

VON ROLAND THÖRING

Rietberg. Der Rietberger Systemmöbel-Spezialist Röhr-Bush GmbH & Co. KG richtet sich strategisch neu aus. Unter dem neuen Geschäftsführer Helmut Roth (56), seit dem 1. Februar im Unternehmen, setzen die Rietberger allein auf den bewährten Markennamen Röhr; sichtbar auch im neuen Logo, dem der Zusatz Bush nun fehlt.

An den Eigentumsverhältnissen hat sich nichts geändert. Der im Rietberger Ortsteil Mastholte ansässige Möbelbauer ist seit dem Herbst 2000 eine 100-prozentige Tochter des US-Konzerns Bush Industries International. „Die in den USA sehr bekannte Marke Bush hat in Deutschland keinen eigenen Markenwert“, sagt Roth. Die Amerikaner störe der Wegfall des Namensteils Bush nicht. „Im Gegenteil: sie unterstützen unseren Kurs einer besseren Vermarktung und zur Qualität ‚Made in Germany‘.“

Mit den drei Produktlinien Büromöbel, Büro-Mitnahmemöbel und Junges Wohnen erzielte Röhr-Bush im vergange-



Neuer Mann an der Spitze: Röhr-Geschäftsführer Helmut Roth. FOTO: THÖRING

nen Jahr einen Umsatz von 50 Millionen Euro, davon 20 Prozent im Export. In vier Werken in Rietberg-Mastholte und einem Werk in Salzkotten-Mantinghausen beschäftigt das Unternehmen 350 Mitarbeiter. Vor zehn Jahren, vor dem Einstieg des US-Konzerns in das damals in Schwierigkeiten geratene Familienunternehmen, zählte der Möbelhersteller 700 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von 225 Millionen Mark. Röhr stellte damals die Produktion von Schlafzimmern und Massivholzmöbeln ein.

Homm verlässt seine Firma

Streit unter Hedgefonds-Managern / Aktie stürzt ab

Palma de Mallorca (mika). Der umstrittene Hedgefonds-Manager Florian Homm (47) zieht sich aus dem Management der Fondsgesellschaft Absolute Capital Management (ACMH) zurück. Dies bestätigte ein Sprecher. Grund seien Differenzen über die Strategie sowie über die Bezahlung der Führungsriege. „Ich bleibe aber der größte Einzelaktionär“, teilte Homm gestern in einem Brief an die Aktionäre mit. Homm soll noch mit 19 Prozent an der Gesellschaft beteiligt sein, die sich mit Investments im Volumen von mehr als 3,5 Milliarden Euro zu den größten Hedgefondsbetreibern Europas zählt. Auch Homms geschiedene Frau und seine beiden Kin-

der halten demnach größere Anteile. Die Ehekrise soll laut FTD ein Mitgrund für Homms Abtritt gewesen sein.

In OWL waren Homm und ACMH durch die Beteiligung am Bundesligisten Borussia Dortmund bekannt geworden. Zwischenzeitlich hielt der Hedgefonds auch Beteiligungen an der Balda AG und am Modekonzern Gerry Weber. Derzeit ist ACMH mit gut zehn Prozent am Autozulieferer Paragon (Delbrück) beteiligt. Beim Telekommunikationskonzern Freetag AG gehört Homm zu den Befürwortern einer Aufspaltung.

Die ACMH-Aktie verlor an der Londoner Börse (AIM-Segment) gestern fast 70 Prozent.

EURO 1.3867 Dollar. Vortag: 1.3877 Dollar. Arrow pointing down.

DAX 7575,21. Vortag: 7479,85. Arrow pointing up.

TecDax 30 901,20. Vortag: 886,70. Arrow pointing up.

Die Börse

Schlusskurse Parkett Frankfurt (außer Dax), 18.9.2007

Erleichterung: Der Dax drehte am Nachmittag aufgrund überraschend guter Zahlen der US-Investmentbank Lehman Brothers klar in die Gewinnzone und schloss fest. Die Umlaufrendite kletterte auf 4,18 (Vortag: 4,16) Prozent.

EuroStoxx 4264,42. Vortag: 4184,61. Arrow pointing up.

Aktie des Tages Deutsche Bank: 90,31 € Arrow pointing up.

Befürchtungen gemildert Frankfurt. Die positiven Zahlen der US-Bank Lehman-Brothers sorgten insbesondere mit Blick auf befürchtete Auswirkungen der Finanz- und Hypothekenkrise für Kursgewinne der Bankentitel.

DAX 30 WERTE (XETRA) table with columns for company name, price, and change.

W-DAX Aktie table with columns for company name, price, and change.

DEUTSCHE AKTIEN Aktie table with columns for company name, price, and change.

AUSLANDSÄKTION EURO pro Stück table with columns for company name, price, and change.

ÖFFENTLICHE ANLEIHEN Bundesanleihen table with columns for maturity, price, and yield.

INVESTMENTFONDS table with columns for fund name, price, and change.

United Technolog. table with columns for company name, price, and change.

DWS-Dt. Ver. Bld. I. table with columns for company name, price, and change.

INDIZES table with columns for index name, price, and change.

S-DAX Aktie table with columns for company name, price, and change.

DEUTSCHE AKTIEN Aktie table with columns for company name, price, and change.

DEUTSCHE AKTIEN Aktie table with columns for company name, price, and change.

AUSLANDSÄKTION EURO pro Stück table with columns for company name, price, and change.

ÖFFENTLICHE ANLEIHEN Bundesanleihen table with columns for maturity, price, and yield.

INVESTMENTFONDS table with columns for fund name, price, and change.

United Technolog. table with columns for company name, price, and change.

DWS-Dt. Ver. Bld. I. table with columns for company name, price, and change.

INDIZES table with columns for index name, price, and change.

ERLÄUTERUNGEN: Alle Kurse, soweit nicht anders angegeben, in Euro. Alle Werte Börsenplätze in Klammern: (B) = Berlin, (D) = Düsseldorf, (M) = München. Abkürzungen: A = Kurs ausgesetzt; B=bezeichnet; B = Brief; G = Geld; H = bezahlt Brief; HG = bezahlt Brief; K = Kupon; L = Leih; S = Leih; T = Terminkontrakt; Z = Zins. Erste Jahreszahl gibt Ausgabedatum, zweite Rücknahmeterminum an. *) Sortierweise nur Anhaltswerte, unterschiedl. von Institut zu Institut. Angaben ohne Gewähr. Quelle: REUTERS AGI, H.J. Software GmbH